

B03/2021

**Auswertungsbericht über einen berufsvorbereitenden
Studienaufenthalts-Aufenthalt
in Kamerun**

25.11.2021 – 07.02.2022

von

**Herr Gilbert Ngwasingnu Suh
aus Kamerun**

Bio- und Umwelttechnik an der Hochschule RheinMain, Rüsselsheim

Erstellt am:
20.02.2022

Einreichungsfrist: 22.03.2022

1. Einleitung

Kamerun ist ein Entwicklungsland mit großem Potenzial für die Landwirtschaft. Da die Landwirtschaft der Hauptarbeitgeber ist, besteht in diesem Sektor aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, denen die kamerunischen Bauern während der Landwirtschaft gegenüberstehen, ein großer Verbesserungsbedarf. Als ich in Kamerun aufgewachsen bin, konnte ich diese Herausforderungen beobachten und erkennen und habe mich daher entschieden, diese Forschung in Kamerun durchzuführen, um einen positiven Beitrag für mein Heimatland zu leisten.

Mir war bewusst, dass IRAD ein Forschungsinstitut ist und die Gelegenheit für Agrarforschung bietet und dass ihnen die erforderlichen Einrichtungen in ihren Labors angeboten wurden. Ich habe mich für eine Recherche beworben und meine Bewerbung wurde bewilligt.

2. Beschreibung der Praktikumsstelle/des Arbeitgebers/der besuchten Institution

Diese Arbeit wurde in der Abteilung für Pflanzenbiotechnologie, Institut für Agrarforschung für Entwicklung, IRAD Yaounde, Kamerun, und in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Umwelttechnik, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Hochschule RheinMain, Deutschland, durchgeführt. Das Agricultural Research Institute for Development (IRAD) ist eine öffentliche Verwaltungseinrichtung mit wissenschaftlichem und technischem Status, ausgestattet mit Rechtspersönlichkeit und finanzieller Autonomie. Als solches leistet es wissenschaftliche Forschung und Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung im ganzen Land, oft in Partnerschaft mit anderen staatlichen, regionalen und internationalen Institutionen.

Das pflanzenbiotechnologische Labor des IRAD ist in einen Umkleidebereich, einen Medienraum, einen Transferraum und eine Wachstumskammer unterteilt. Der Umkleidebereich dient zum Anziehen sauberer Laborkleidung, um das Einschleppen von Verunreinigungen in den Laborraum zu vermeiden. Der Medienraum dient zur Vorbereitung von Medien sowie zum Waschen und Sterilisieren von Laborgeräten, Reagenzien und Proben und ist mit einer Arbeitsfläche für die Durchführung der Experimente, Aufbewahrungsschränken für Reagenzien und einer Laminar-Flow-Haube für die Gewebekulturvorbereitung ausgestattet. Im Transferraum dürfen die Kulturen wachsen. Es bildet Lagerregale für Pflanzenkulturen und Klimaanlage zur Aufrechterhaltung kühler Temperaturen im Raum.

3. Vorstellung Ihrer Tätigkeiten und der Arbeitsbedingungen / Inhalte der Berufsinformationsgespräche

Erstens ist die Fähigkeit, mit verschiedenen Instrumenten zu arbeiten, einer der wichtigsten Aspekte eines Biotechnikers. Verschiedene Labors passen auch andere Instrumente an unterschiedliche Umgebungen an, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Dies war beim IRAD-Labor für Pflanzenbiotechnologie in Kamerun der Fall, das beispielsweise Destillationsgefäße für die Destillation von Wasser und die Sterilisation von Instrumenten verwendete, im Gegensatz zu modernen Destilliergeräten, die in vielen westlichen Ländern verwendet werden.

Vor diesem Hintergrund konnte ich mit vielen verschiedenen Kollegen aus verschiedenen Universitäten und Fachbereichen innerhalb des Unternehmens zusammenarbeiten. Wir haben unsere Ideen oft geteilt, bevor wir in der Forschungsphase mit einem neuen Aspekt begonnen haben. Eine der vielleicht wichtigsten Fähigkeiten, die ich während der Forschung am IRAD erworben habe, waren die Kommunikationsfähigkeiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung war für meine Projektmanagement-Erfahrung sehr hilfreich, da ich sowohl an der Planung meines Forschungsprojektes von Projektbeginn bis zum Abschluss des Projekts als auch an Unternehmensprojekten wie zum Beispiel zum Anbau einer Kartoffelfarm mit Samen mit unterschiedlichen Wachstumshormonkonzentrationen.

4. Nützlichkeit/Einsatzmöglichkeiten des Wissens und der Kompetenzen aus dem Studium in Deutschland für das zukünftige Arbeiten und Leben im Herkunftsland

Mein Studium der Bio- und Umwelttechnik hier in Deutschland ist weltweit praktisch anwendbar. Insbesondere diese Forschung wird einen großen Beitrag zur Verbesserung des Agrarsektors in Kamerun leisten, insbesondere wenn die Ergebnisse und Empfehlungen vom kamerunischen Landwirtschaftsministerium aktiv angewendet werden.

Dies liegt daran, dass in vitro kultivierte Kartoffelsämlinge im Allgemeinen frei von Krankheiten sind und eine bessere Leistung erbringen, wenn sie auf dem Feld gepflanzt werden.

Nach meinem Studium besteht die Möglichkeit, als landwirtschaftlicher Berater, Spezialist oder Forscher in einer dieser landwirtschaftlichen Institutionen in Kamerun zu arbeiten (IRAD, CDC, Ndawara tea, und Ndu Tea).

5. Nützlichkeit/Einsatzmöglichkeiten des Wissens und der Kompetenzen aus dem bPSA-Aufenthalt für das weitere Studium und den beruflichen Werdegang

Die Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Projektmanagement sind die wichtigsten Merkmale meines Studiums und Studienaufenthalts in Kamerun, die ich während der Zukunft noch im Berufsleben verwenden kann. Dies liegt daran, dass dies einige der am häufigsten nachgefragten Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt von heute sind.

Eine meiner wichtigsten Erfahrungen war die Erfahrung in der Gewebekultur. Das hat mich besonders gefreut, weil ich zum ersten Mal nur ein wenig theoretisches Wissen über den Prozess hatte. Das Sammeln praktischer Erfahrungen hat dafür gesorgt, dass ich die Kultivierung von Gewebekulturen jetzt ohne viel Aufsicht durchführen kann.

6. Gesamtbewertung des berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalts und Ausblick weiterer Möglichkeiten im Herkunftsland

Die Gesamtbewertung des Praktikums war ein Erfolg, da die Hauptziele erreicht wurden. Ich konnte meine Pflanzenkultur vervollständigen und alle Ergebnisse innerhalb des Zeitrahmens der Forschung festhalten.

Darüber hinaus gibt es mögliche Bereiche innerhalb der durchgeführten Forschung, die andere Forscher übernehmen können, um die wissenschaftlichen Erkenntnisse weiter zu verbessern. Es gibt andere Möglichkeiten, Forschung in anderen Institutionen wie CDC, Ndu Tea und Ndawara Tea Plantation durchzuführen, die alle landwirtschaftliche Institutionen in Kamerun sind.

7. Persönliche Eindrücke/abschließende Worte und Tipps für andere internationale Studierende, die sich für einen bPSA interessieren

Ich würde anderen internationalen Studierenden raten, immer auf ihre Herkunft zurückzublicken, da sie möglicherweise Möglichkeiten finden, das in ihren Gemeinden erlernte Wissen anzuwenden. Darüber hinaus werde ich ihnen raten, sich von ihren Herkunftsorten aus an lokale Institutionen zu wenden und Forschungs- oder Projektvorschläge vorzulegen, da dies die Möglichkeit einer Öffnung erweitert.

Anlage Bilder (bitte 2 aussagekräftige Bilder des Aufenthaltes hier einfügen):

Bild 1:

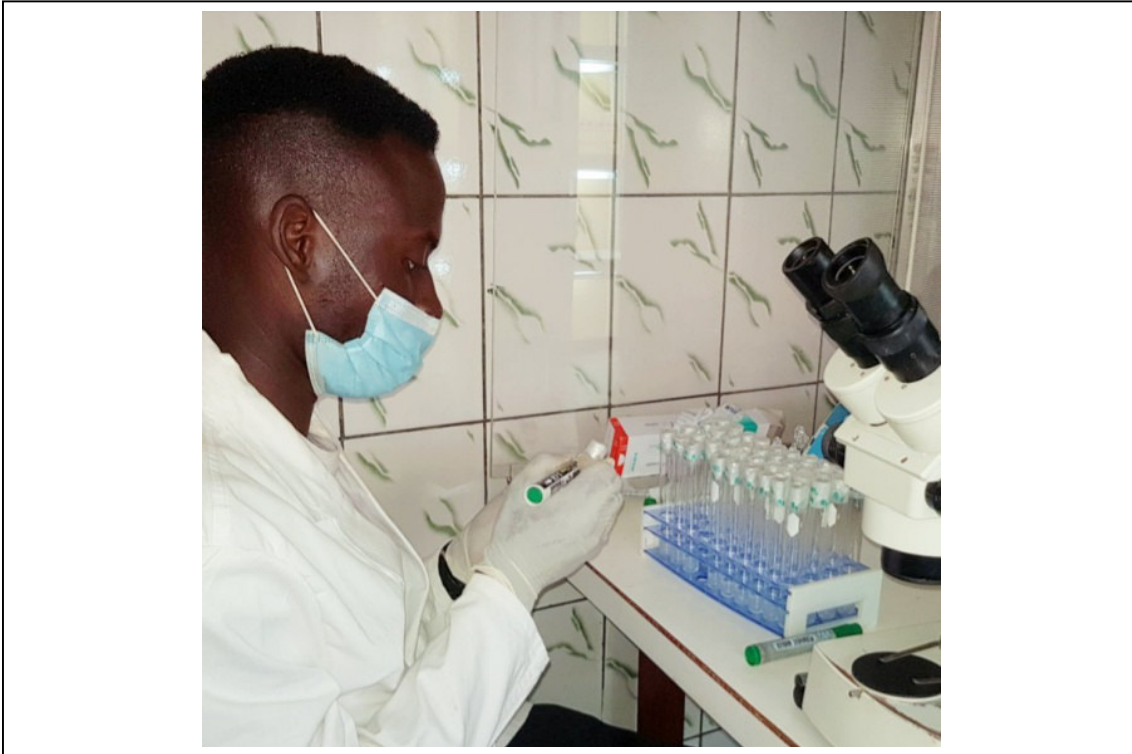
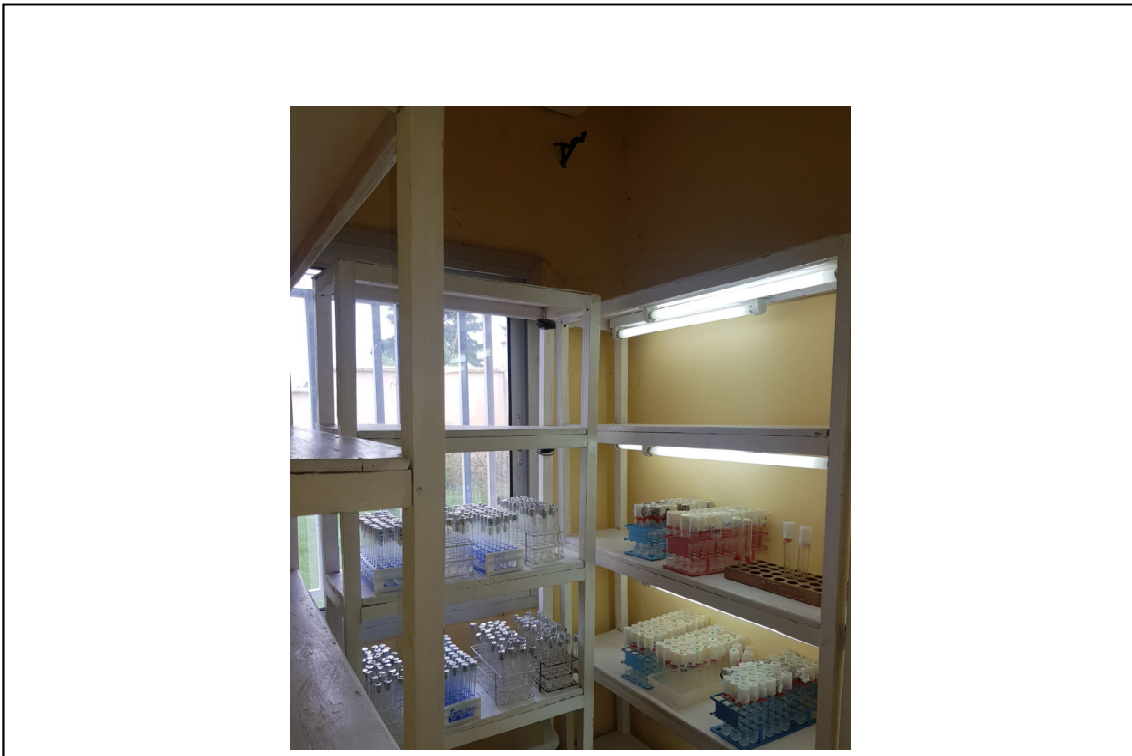


Bild 2:



Herr Gilbert Ngwasingnu Suh